

Wieder Wirbel wegen Notarztsystem

Dem Roten Kreuz droht in Wörgl die Ersatzvornahme beim Notarztdienst. Dabei würde eine andere Organisation beauftragt. Bezahlen müsste das ÖRK.

Wörgl – Emil Dander, Gemeinderat der Liste Unabhängiges arztldienst. Noch vor Weihnachten hatte der Gemeinderat beschlossen, 40.000 Euro das Rote Kreuz zu sprechen. zusätzlich zu den 130.000 Euro

zu bezahlen, um den Bürgern einen Selbstbehalt zu ersparen. Der ist laut ÖRK notwendig, um die gestiegenen Kosten abzudecken. Und wenige Tage nach dem Beschluss war der Stützpunkt wieder unbesetzt, wie Dander zu Ohren kam. „Angeblich gab es wieder Personalprobleme durch einen kurzfristigen Ausfall, wie vom Roten Kreuz

mitgeteilt wurde. Daher war der Stützpunkt am Tag nicht besetzt“, bestätigt Stadtdirektor Alois Steiner die Angaben von Dander. Für den UFW-Mandatar muss jetzt Plan B in Kraft treten. Denn im Gemeinderat war ganz klar zum Ausdruck gebracht worden, dass die Wörgler keine weiteren unbesetzten Tage mehr akzeptieren. In einem solchen Fall soll die Ersatzvornahme getätigt werden. Sprich, die Stadt beauftragt zu Lasten des Roten Kreuzes eine andere Organisation mit dem Dienst.

Suche nach Organisation

Das geht aber nicht von einem Tag auf den anderen. Immerhin müssten dabei zahlreiche gesetzliche Vorschriften beachtet werden. Und es muss wieder ausgeschrieben werden. Wobei dies bereits von der Stadtdirektion probeweise versucht wurde. Dabei sollte ausgel-

tet werden, wer als Anbieter in Frage käme. Steiner hat die Ausschreibung jedoch wieder zurückgezogen.

Kommende Woche wird sich der Gesundheitsausschuss mit dem Thema beschäftigen. Dander verlangt dabei die Ersatzvornahme. Und er glaubt, dass er nicht der Einzige sein wird. (wo)



Trotz der kräftigen Finanzspritze für das Rote Kreuz blieb der Notarztstützpunkt wieder zu.

Foto: Keystone

Wochenends: HTL Innsbruck

In 2 Jahren vom

Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)

im Bauingenieurwesen

Berufsbegleitend in Koop. mit HTWK Leipzig

Wochenends: HAK Schwaz

Berufsbegleitend von der **HAK**

+ Praxis zum **Bachelor** in

3 Semestern +

Bachelorarbeit

Technische Universität Wien

HLW

In Koop. Hochschule Mittelfels

Letzte Plätze: +43 316 82 18 18

Ingenium Education www.ingenium.co.at